

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „Trapito“ vom 15. Februar 2017 13:20

Zitat von Yummi

Mit dem Argument kann man die Teilhabe behinderter Kinder in der Unterstufe von Gymnasien oder weiterführenden Schulen somit verbieten. Denn während der normale Schüler das Bruchrechnen lernt, soll der behinderte Schüler seinen Zahlenraum erweitern. Er erfüllt somit keine Voraussetzung.

Mikail spricht da einen korrekten Punkt an.

Die "Behinderten" in der Unterstufe am Gymnasium sind aber auch nicht da, um einen normalen Schulabschluss anzustreben. Dafür gäbe es nämlich Zugangsvoraussetzungen. Praktisch wird es aber auch hier so gehandhabt, dass sich ein betroffener Schüler, der sich (trotz Inklusionshelper) nicht benehmen kann, vor die Tür gesetzt wird bzw. sowieso nicht immer im Klassenverband unterrichtet wird.

Wer ist denn jetzt eigentlich für oder gegen Inklusion? Ich habe den Überblick verloren. 